



Konstituierung des neuen Gemeinderates



Bezirkshauptmann Mag. Schweitzer gratuliert dem wiedergewählten Bürgermeister Riener nach dessen Angelobung



Bezirkshauptmann Mag. Schweitzer nimmt auch die Angelobung des wiedergewählten Vizebürgermeisters Kumpfmüller vor

Die Konstituierung des neuen Gemeinderates (samt Angelobungen) fand in Anwesenheit von Bezirkshauptmann Mag. Christoph Schweitzer, MBA am **20. Oktober 2015** statt.

Einige personelle Veränderungen hat es im Aistersheimer Gemeinderat als Ergebnis der heurigen Wahl gegeben. Vier der 13 Mandatare sind neu im Gemeinderat, die Zahl der Frauen ist mit drei Mandatarinnen gleich geblieben.

weiter auf Seite 2

INHALTSVERZEICHNIS

Konstituierung des neuen Gemeinderates ...	1-2
Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2015 – Ergebnisse	3-4
Standesmeldungen.....	5
SPONSION Herbert Zeilinger, MBA	6
Dank an Blutspender/innen	6
GEMEINDERAT – Infos zur Sitzung vom 3. September	6
INTERNET HOTSPOT am Amtshaus der Gemeinde.....	7
Kanalpumpwerke – Probleme mit eingeworfenen Abfällen	7
Ferien(s)pass-Aktion 2015 – 2. Teil	8
Christa Geßwagner stellt in Hamburg aus...8	
FEUERLÖSCHER-Überprüfung am 4. Dezember	9
Kindergartenkinder schnupperten Bäckereiluft bei LANDZEIT.....	9
Änderung der Ärztlichen Bereitschaftsdienste ab 1.1.2016.....	9
Gehsteig untere Siedlung und Haid-siedlung – Setzungen.....	10
Informationsplattform für pflegende und betreuende Angehörige	10
Schützenverein – Ergebnisse Bezirksmeisterschaft	11
Unterstützung für Asylsuchende.....	11
Bauabfälle richtig entsorgen	12

Medieninhaber & Herausgeber:

Gemeindeamt Aistersheim
4676 Aistersheim 5
Tel.: 07734/2855, Fax: 07734/2855-33
E-Mail: gemeinde@aistersheim.ooe.gv.at
Internet: www.aistersheim.at

Schriftverfassung des Inhalts:

Amtsleiter W.AR Herbert Salfinger

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Rudolf Riener

Ausgeschieden ist nach 3 Gemeinderatsperioden (18 Jahre) der ÖVP-Mandatar und Fraktionsobmann **Johann STOCKINGER**. Auch die Gemeinderatsmitglieder **Karl WILLINGER** (ÖVP) und **Josef HAGER** (SPÖ) gehören nach 12-jähriger Zugehörigkeit nicht mehr dem Gemeinderat an. **Martin ZÖBL** ist nach einer Periode (6 Jahre) als Mitglied des Gemeinderates ausgeschieden. Alle vier Genannten sind aber weiterhin Ersatzmitglieder des Gemeinderates.

Neu im Gemeinderat sind **Albert WALDHÖR** und **Martin NÖHAMMER** (beide ÖVP), **Ludwig PREHOFER** (SPÖ) sowie **Markus BELL** (FPÖ).

Der **Gemeindevorstand** setzt sich unverändert aus **Bürgermeister Rudolf RIENER** und **Vizebürgermeister Karl KUMPFMÜLLER** (beide ÖVP) sowie **Vorstandsmitglied Christian KLIEMSTEIN** (FPÖ) zusammen.

Neue Fraktionsobmänner sind für die ÖVP **Norbert VORABERGER** (bisher Johann Stockinger) und für die SPÖ **Ludwig PREHOFER** (bisher Alexandra Kerschberger). Unverändert führt **Christian KLIEMSTEIN** die FPÖ-Fraktion im Gemeinderat an.

Anlässlich der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates, bei der auch alle Ausschüsse neu besetzt wurden, hob Bürgermeister Rudolf Riener seinen Willen zu einer guten Zusammenarbeit auch in der neuen Funktionsperiode hervor. Nur durch ein funktionierendes Zusammenwirken aller Fraktionen war es auch in der Vergangenheit möglich, für Aistersheim und seine MitbürgerInnen das Bestmögliche zu erreichen.

Angesichts sinkender Einnahmen und zugleich rapid steigender Fixausgaben in den Gemeinden wird die Verwirklichung verschiedener geplanter Projekte zusehends zu einer immer größer werdenden Herausforderung.

Foto des neuen Gemeinderates:



vordere Reihe (von links):

Bezirkshauptmann **Mag. Christoph Schweitzer MBA**, GRM **Alexandra Kerschberger** (SPÖ), Vize-BGM **Karl Kumpfmüller** (ÖVP), BGM **Rudolf Riener** (ÖVP), GRM **Anita Wiesner** (ÖVP), GVM **Christian Kliemstein** (Fraktionsobmann FPÖ) und GRM **Manuela Felber** (FPÖ)

hintere Reihe (von links):

Amtsleiter **W.A.R Herbert Salfinger**, GRM **Norbert Voraberger** (Fraktionsobmann ÖVP), GRM **Albert Waldhör** (ÖVP), GRM **Martin Nöhhammer** (ÖVP), GRM **Ludwig Prehofer** (Fraktionsobmann SPÖ), GRM **Manfred Mühringer** (FPÖ), GRM **Mag. Herbert Zeilinger MBA** (FPÖ), GRM **Markus Bell** (FPÖ) und Kanzleifachkraft **Franz Leeb**

Nachstehend werden die Wahlergebnisse von den drei angeführten Wahlen vom 27. September 2015 aus der Gemeinde Aistersheim verlautbart.

Die **Wahlbeteiligung** war bei der **Landtagswahl** 88,66 % (2009: 88,28 %) sowie bei der **Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl** 84,47 % (2009: 86,30 %). Der Unterschied bei der Wahlbeteiligung resultiert aus der unterschiedlichen Anzahl der Wahlberechtigten und den verschiedenen Wahlrechten.

LANDTAGSWAHL

Wahlberechtigt: 644 (2009: 640)
 Gesamtsumme der abgegebenen gültigen und ungültigen Stimmen: 571 (2009: 565)
 Ungültige Stimmen: 13 (2009: 15)
Gültige Stimmen: 558 (2009: 550)

Parteiergebnisse Landtagswahl:

Liste	Partei	Stimmen 2015	in %	Stimmen 2009	in %
1	Österreichische Volkspartei – ÖVP	226	40,50	295	53,64
2	Sozialdemokratische Partei Österreichs – SPÖ	63	11,29	87	15,82
3	Freiheitliche Partei Österreichs - FPÖ	203	36,38	124	22,54
4	Die Grünen – Die Grüne Alternative - GRÜNE	41	7,35	32	5,82
5	NEOS – Das Neue Österreich - NEOS	22	3,94	nicht kandidiert	0,00
6	Christliche Partei Österreichs - CPÖ	2	0,36	0	0,00
7	Kommunistische Partei Österreichs – KPÖ	1	0,18	2	0,36

GEMEINDERATSWAHL

Wahlberechtigt: 689 (2009: 664)
 Gesamtsumme der abgegebenen gültigen und ungültigen Stimmen: 582 (2009: 573)
 Ungültige Stimmen: 29 (2009: 11)
Gültige Stimmen: 553 (2009: 562)

Parteiergebnisse Gemeinderatswahl:

Liste	Partei	Stimmen 2015	in %	Stimmen 2009	in %
1	Österreichische Volkspartei – ÖVP	262	47,38	291	51,78
2	Sozialdemokratische Partei Österreichs – SPÖ	100	18,08	105	18,68
3	Freiheitliche Partei Österreichs – FPÖ	191	34,54	166	29,54

Die **neue Mandatsaufteilung im Aistersheimer Gemeinderat lautet** demnach auf Grund des Wahlergebnisses **wie folgt** (Berechnung nach dem d'Hontschen Verhältniswahlsystem):

Österreichische Volkspartei - ÖVP: 6 Mandate (bisher 7)
Sozialdemokratische Partei Österreichs – SPÖ: 2 Mandate (bisher 2)
Freiheitliche Partei Österreichs – FPÖ: 5 Mandate (bisher 4)

Der (neue) Gemeinderat von Aistersheim setzt sich somit künftig aus folgenden 13 Mandataren zusammen (neue Mitglieder sind markiert):

Familien- u. Vorname	Geb. Jahr	Beruf	Fraktion	Anschrift
Riener Rudolf	1963	Biobauer	ÖVP	Haid 4
Kumpfmüller Karl	1976	Vertriebsmitarbeiter	ÖVP	Aistersheim 68
Wiesner Anita	1972	Freie Dienstnehmerin	ÖVP	Aistersheim 109
Voraberger Norbert	1974	Betriebsleiter	ÖVP	Viertlbach 10
Waldhör Albert	1994	Techn. Angestellter	ÖVP	Haid 3
Nöhammer Martin	1981	Bankangestellter	ÖVP	Rakesing 11
Kerschberger Alexandra	1971	Angestellte	SPÖ	Thalheim 15
Prehofer Ludwig	1965	Angestellter	SPÖ	Aistersheim 70
Kliemstein Christian	1963	Angestellter	FPÖ	Aistersheim 94
Mag. Zeilinger Herbert, MBA	1961	Bankangestellter	FPÖ	Haidenheim 3
Mühringer Manfred	1968	Geschäftsführer	FPÖ	Augassen 5
Felber Manuela	1965	Dipl.-Krankenschwester	FPÖ	Aistersheim 95
Bell Markus	1972	Geschäftsführer	FPÖ	Viertlbach 20



Angelobung von Vorstandsmitglied Christian Kliemstein

Die weiteren angelobten Gemeinderatsmitglieder

BÜRGERMEISTER(IN)WAHL

Wahlberechtigt:..... 689..... (2009: 664)
 Gesamtsumme der abgegebenen gültigen und ungültigen Stimmen: 582..... (2009: 573)
 Ungültige Stimmen: 16..... (2009: 15)
Gültige Stimmen:..... 556..... (2009: 558)

Bei der heurigen Bürgermeister/in-Wahl haben sich zwei Kandidat(inn)en um das Amt des Bürgermeisters (*der Bürgermeisterin*) beworben (2009 waren es drei Kandidat(inn)en). **Die Wahl erbrachte folgendes Ergebnis:**

RIENER Rudolf	Liste 1 - ÖVP	362 Stimmen	65,11 %
KERSCHBERGER Alexandra	Liste 2 - SPÖ	194 Stimmen	34,89 %

Gemäß den Bestimmungen des § 70 Oö. Kommunalwahlordnung ist bei mehreren Bewerber(inne)n jene/r Bewerber/in zum (zur) Bürgermeister/in gewählt, der (die) **mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen** (*das sind im konkreten Fall also mindestens 279 Stimmen*) erreicht.

Rudolf Riener wurde somit bereits im 1. Wahlgang in direkter Wahl erneut zum Bürgermeister von Aistersheim gewählt.



geboren wurde

21.09.2015: in Grieskirchen;
Frau **Katharina GRUBER** und
Herrn **Jürgen WILFLINGSIEDER**,
Aistersheim 73,
ein **Jannik**



Silberne Hochzeit

(25 Jahre verheiratet)

13.10.2015: die Ehegatten **Veronika und Hubert SPICKER**, Edt 6



geheiratet haben

23.10.2015: in Aistersheim:
Susanne Marlene WIESINGER
und **Gernot STEHRER**,
Aistersheim 91



Geburtstagsjubilare

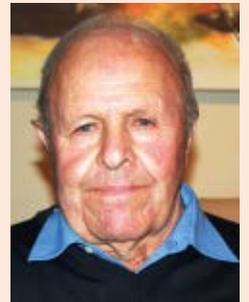
(ab Vollendung des 80. Lebensjahres)

13.09.2015: **Maria STOCKINGER**,
Pöttenheim 1;
81. Geburtstag

29.09.2015: **Franz REBHAN**,
Aistersheim 50;
85. Geburtstag



09.10.2015: **Rudolf RIENER**,
Haid 4;
80. Geburtstag



11.10.2015: **Hubert WIESINGER**,
Kottingaistersheim 9;
86. Geburtstag



gestorben ist

29.09.2015: in Wels; die kaufm. Angestellte
Sandra KAISSEL,
Aistersheim 18/9,
im 46. Lebensjahr

Wir gratulieren den Eltern des Neugeborenen, den Geburtstagsjubilare/innen, den Neuvermählten und den Silbernen Hochzeitsjubilaren namens der Gemeinde auch auf diesem Wege sehr herzlich!

Den Angehörigen der Verstorbenen sprechen wir Trost und Anteilnahme aus!

Zum **Magister in Business Administration** (*Betriebswirtschaftslehre*) sponsierte kürzlich **Herbert ZEILINGER, MBA**, Haidenheim 3, an der Katholischen Universität „San Antonio“ (*UCAM*) in Murcia, Spanien. Dabei handelt es sich um ein Studium, welches in Kooperation mit dem Dekanat für europäische Wirtschaftsstudien unter anderem auch in Innsbruck angeboten wird.



Die Unterrichtssprache ist wahlweise Deutsch, Englisch oder Spanisch. Die Betriebswirtschaftslehre (*BWL*) beschäftigt sich mit Sachverhalten und Vorgängen innerhalb eines Unternehmens. Sie umfasst das gesamte unternehmerische Handeln, von der Planung, Organisation und Steuerung bis zur Realisierung und Überwachung, also die Umsetzung und Kontrolle der verschiedenen, kapitalorientierten Unternehmensvorgänge.

Die Betriebswirtschaft zählt, ebenso wie die Volkswirtschaft, zum Oberbegriff der Wirtschaftswissenschaften. Sie vertritt dabei die Perspektive eines Betriebes und beschäftigt sich auch mit zwischenmenschlichen Beziehungen, die im Rahmen einer beruflichen Tätigkeit auf die ökonomische Praxis ausgerichtet sind.

Aufbauend auf das vorangegangene Studium zum „Master of Business Administration“ (*MBA*) befasste sich Mag. Herbert Zeilinger schwerpunktmäßig mit Betriebsorganisation, Betriebsmanagement und Ökonomie.

Wir gratulieren Herrn Mag. Zeilinger zur Sponision namens der Gemeinde auch auf diesem Wege sehr herzlich!

Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:

- Der Bericht des Prüfungsausschusses über die Sitzung vom 23.7.2015 wurde zur Kenntnis genommen.
- Auf Einladung der Gemeinde Aistersheim erläuterte Ing. Klaus Fischer vom Planungsbüro Machowetz & Partner Consulting, Linz, die Erstellung eines Trinkwasserversorgungskonzeptes für das Gebiet der Gemeinde Aistersheim. Es kam zu keiner Beschlussfassung über die Auftragserteilung. Beschlossen wurde einstimmig eine Vertagung dieses Tagesordnungspunktes auf eine der nächsten GR-Sitzungen.
- Im Zuge der heurigen Sanierungsarbeiten für das Schmutzwassernetz in Aistersheim werden im Bereich der „unteren Siedlung“ und in Teilen der „Haid siedlung“ auch die Regenwasserkanäle erneuert und den künftigen Ansprüchen (*z.B. Aufnahme zusätzlicher Siedlungsgebiete*) angepasst. Der Auftrag für die Planung der Anpassung und Erweiterung der Regenwasserkanalisation wurde an die Machowetz & Partner Consulting mit einer Auftragssumme von etwa € 13.400 erteilt.
- Bürgermeister Riener informierte die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates über den Baufortschritt beim Gehweg/steig-Bau von Aistersheim nach Viertlbach.
- Für die Verbreiterung des Gehsteiges im Bereich der Liegenschaft Ramic (Aistersheim 35) wurde der Grundsatzbeschluss gefasst. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Frühjahr 2016 (*im Zuge der Herstellung einer Einfriedung*) durchgeführt.
- Der Gemeinderat gab eine Absichtserklärung zum Beitritt der Gemeinde Aistersheim als Mitglied der Klima- und Energie-Modellregion Mostlandl-Hausruck ab.
- Mit den Stimmen von ÖVP und SPÖ wurde beschlossen, dass die in Aistersheim lebenden Asylwerber den ehemaligen Feuerwehr-Schulungsraum (der mit einer Faltwand vom Schüler-Ausspeisungsraum in der Mehrzweckhalle abgetrennt werden kann) für den Deutschunterricht kostenlos verwendet werden können. Gemeindeseits werden auch die für den Unterricht erforderlichen Kopien erstellt. Die Aufwendungen sind in der Buchhaltung der Gemeinde ausgaben- und einnahmenseitig darzustellen. Die Mitglieder der FPÖ-Fraktion enthielten sich der Stimme (*gilt rechtlich als Ablehnung des Antrages*).

Mit Ausnahme des Tagesordnungspunktes 7 wurden alle Tagesordnungspunkte einstimmig beschlossen bzw. zur Kenntnis genommen.

Dank an Blutspender/innen

Der Einladung zur **Blutspendeaktion am 3. September** sind wiederum **49 Personen** aus Aistersheim und Umgebung gefolgt. Bei 575 möglichen Spender/innen in Aistersheim (*zwischen 18 und 65 Jahren*) ergibt dies eine **Beteiligung von 8,52 %**.

10 Blutspenden erreichten 2 Spender/innen, **20** bzw. **30** Blutspenden erreichten jeweils 1 Spender/in.

Namens des Blutspendedienstes der Bezirksstelle Wels des Roten Kreuzes, aber auch namens der Gemeinde und des Kommandos der FF-Aistersheim, wird allen Spenderinnen und Spendern ein aufrichtiges **DANKESCHÖN** ausgesprochen!

Die nächste Blutspendeaktion in Aistersheim findet am Donnerstag, **7. Jänner 2016**, statt.



Das Gemeindeamt Aistersheim verfügt seit dem Jahr 2009 über einen Energie AG-Glasfaseranschluss. Es besteht seit kurzem die Möglichkeit, einen Outdoor-Hotspot zu betreiben.

Seitens der Gemeinde Aistersheim wurde diese Möglichkeit genutzt, seit 16.9.2015 wird die kostenlose Nutzung den Gemeindegänger/innen angeboten.

Dazu wurde auf der Dorfplatzseite des Amtshauses an geeigneter Stelle (*unterhalb der Dachsimse*) eine Outdoor-Antenne montiert, die eine möglichst weite Reichweite hat.

Jeder WLAN (Wifi) – fähige Teilnehmer kann sich in diesem Bereich einloggen und kostenloses Internet nutzen. Dies kann sowohl mit Handys, Tablets oder auch PC/Notebook geschehen.

Eine Anmeldung am zentralen Hotspot-Server genügt und schon kann Internet in allen Ausprägungen am jeweiligen Endgerät **KOSTENLOS genutzt werden**. Die dafür erforderlichen Bandbreiten werden von der Energie AG kostenlos zur Verfügung gestellt.

Wie erfolgt die Anmeldung am Gemeindehotspot?

Nach erfolgreichem WLAN-Verbindungsaufbau mit dem Handy oder Tablet kommt automatisch eine Seite mit den allgemeinen Nutzungsbedingungen. Dieses muss bestätigt werden.

Für welche Personengruppen ist der Hotspot interessant?

Grundsätzlich für jeden, der über Handy oder Tablet oder auch PC ins Internet einsteigen will. Egal, ob Besucher Mails abrufen oder Gemeindegänger sich über die Homepage der Gemeinde informieren wollen. Der Hotspot liefert einen kostenlosen – wenn auch zeitlich beschränkten – schnellen Internetzugang. Und es fallen keine Roaming-Gebühren oder Handy-Kosten an.



Wie lange kann man Internet frei nutzen?

Das System bietet grundsätzlich maximal 1 Stunde pro Tag für die Internet-Nutzung über den Hotspot. Diese Stunde kann jedoch über den Tag verteilt genutzt werden. Eine neuerliche Anmeldung kann erst wieder nach 24 Stunden erfolgen.

Wird der Hotspot in der Nacht abgeschaltet?

Nein, das Hotspot-Signal steht durchgehend 24 Stunden zur Verfügung.

Fallen für den Nutzer Kosten an?

Durch die Benutzung des Gemeinde-Hotspots fallen keinerlei Kosten an.

Wie weit geht die Verbreitung des WLAN-Signals?

Man kann davon ausgehen, wenn eine Sichtverbindung zur Antenne am Gemeindeamt besteht, so kann auch das WLAN-Signal mit voller Leistung genutzt werden. Mit zunehmender Entfernung verliert auch das WLAN-Signal an Leistung. Grundsätzlich ist die Strahlenbelastung durch das WLAN-Signal wesentlich geringer als die Handystrahlung des Gerätes.

Kanalpumpwerke – Probleme mit eingeworfenen Abfällen

Die Gemeinde Aistersheim betreibt im ganzen Gemeindegebiet insgesamt 11 Kanalpumpwerke, davon sind 4 Pumpwerke für Ortschaften und 7 Pumpwerke für Einzelobjekte.

Zunehmend gibt es Probleme mit eingeworfenen Abfällen, die zu Beschädigungen der Pumpwerke führen können. Vor allem eingeworfene Hygieneartikel (*Binden, Tampons, Windeln, Slipeinlagen, udgl.*), Kosmetikartikel (*Kosmetik- und **Feuchttücher***) sowie Textilien (*Strumpfhosen, Unterwäsche, usw.*) können von der Schneidevorrichtung

der Pumpen oftmals nur sehr schwer zerkleinert werden.

Die sehr scharfen Klingen der Schneidevorrichtung stumpfen dadurch rasch ab, in der Folge kann es bis zum Stillstand der Pumpeinheit kommen. Als Folge muss das Pumpwerk herausgehoben und der Schaden repariert werden, was teilweise mit enormen Kosten verbunden ist.

Es ergeht daher erneut das dringende ERSUCHEN, Hygiene- und Kosmetikartikel sowie Textilien in der Restmülltonne zu entsorgen.

Auch Giftstoffe (*Medikamente, Pestizide usw.*), Stör- und Zehrstoffe (*z.B. Reste aus Farbdosen, Zement, Chemikalien, Säuren usw.*), Speisereste, scharfe Gegenstände (*z.B. Rasierklingen, Spitzen*) und Sonstiges (*Katzenstreu, Zigarettenkippen, Kleintiermist, usw.*) haben nichts in der Kanalisation verloren. Sie verursachen Verstopfungen und Beschädigungen in den Kanalrohren sowie erhöhten Aufwand bei der Reinigung in der Kläranlage.

Um Kenntnisnahme und Beachtung wird neuerlich dringend ersucht!



In der letzten Ausgabe dieses Nachrichtenblattes haben wir über die heurigen Veranstaltungen der Ferien(s) pass-Aktion berichtet. Leider konnte wegen des Redaktionsschlusses der Bericht über die „**Musikalische Schnitzeljagd**“ (*Veranstalter Musikkapelle Aistersheim*) nicht mehr gebracht werden, dies wird hiermit nachgeholt.

Die drei bunten Posaunen wurden gestohlen!!

Bei der diesjährigen Ferien(s)pass-Aktion der Musikkapelle am 4. September wurde fleißig nach den verwendeten Posaunen gesucht. In 3 Gruppen aufgeteilt gab es viel Aktion bei den einzelnen Stationen der Schnitzeljagd, die durch den ganzen Ort führte. Unter

anderem gab es dabei Dosenschießen, Puzzlebauen, Notenständer aufbauen und einen Hindernislauf.

Gott sei Dank wurden alle Teile der 3 Posaunen wieder gefunden und vollständig zurück ins Musikheim gebracht, wo es nach der anstrengenden Suche noch Getränke, Frankfurter Würstl, eine Erinnerung und ein kleines Geschenk für unsere jungen Detektive gab.

Namens der Gemeinde Aistersheim wird allen veranstaltenden Vereinen und Organisationen, die sich an der diesjährigen Ferien(s)pass-Aktion beteiligt haben, auch auf diesem Wege recht herzlich gedankt. Den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern wird für die zahlreiche Teilnahme gedankt.

Christa Geßwagner stellt in Hamburg aus

Die Künstlerin Christa Geßwagner präsentiert ihre eindrucksvollen, modernen Acrylbilder in der renommierten Galerie „Marziart“ - Studio in Hamburg. Neben ihr stellen auch noch weitere internationale Künstler ihre Werke zur Schau, wobei es neben Bildern auch noch Skulpturen zu besichtigen gibt.

Unter großen Andrang von Kunstkennern wurde die Ausstellung am 9. Oktober eröffnet, sie dauert noch bis Mitte November.

Neben zahlreichen nationalen Ausstellungen war das nun schon die dritte internationale Ausstellung, in der Christa Geßwagner ihre Werke präsentierte. Nach Bologna, Vico Del Gargano (*beide in Italien*) kam jetzt Hamburg an die Reihe, worauf die heimische Künstlerin sehr stolz ist.



Wie bereits im heurigen Veranstaltungskalender angekündigt findet am **Freitag, 4. Dezember, von 13:00 bis 18:00 Uhr** durch die Firma Grausgruber im **Aistersheimer Feuerwehrhaus** eine Feuerlösch-Überprüfung statt.



Wie bekannt sein dürfte, sind die Feuerlöcher alle 2 Jahre einer Überprüfung zu unterziehen, damit die Gewährleistung für die Funktion gegeben ist. Die letzte Überprüfung fand Ende November 2013 statt. Die nächste Überprüfung des Feuerlöschers ist auf der aufgeklebten Plakette ersichtlich.

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr und die Gemeinde Aistersheim laden zu dieser – für die Beteiligten sehr praktischen und auch kostengünstigen – periodischen Überprüfung des (der) Feuerlöcher recht herzlich ein.

Für das 4. Quartal 2015 wurde die letzte Dienstenteilung für Ärztliche Wochentagbereitschaftsdienste verlautbart. Die Organisation des Bereitschaftsdienstes wird ab 1. Jänner 2016 umstrukturiert.

Ab diesem Zeitpunkt wird keine Dienstenteilung mehr veröffentlicht. Der bestehende **Sprengel geht in einen größeren Hausärztlichen Notdienst über.**

Außerhalb der Öffnungszeiten der Ordinationen erreichen Sie den diensthabenden Arzt in dringenden Notfällen unter der **Notrufnummer 141 (ohne Vorwahl)**!

Der jeweilige diensthabende Arzt kann dann nur mehr über das Rote Kreuz erfragt werden, eine Dienstenteilung im herkömmlichen Sinn entfällt somit.

Wichtig:

Von Montag bis Freitag von 19:00 Uhr bis 07:00 Uhr morgens gibt es ausschließlich einen Visitedienst, organisiert durch das Rote Kreuz, der für Notfälle erreichbar ist. **Ein Ordinationsbesuch ist innerhalb dieser Zeit nicht mehr möglich!**

Für Samstag, Sonn- und Feiertag besteht zusätzlich zum Visitedienst ein zeitlich limitierter Ordinationsdienst, der ebenfalls unter der Notrufnummer 141 für dringende Fälle abrufbar sein wird.

Um Kenntnisnahme dieser organisatorischen Umstrukturierung der ärztlichen Bereitschaftsdienste ab 1. Jänner 2016 wird ersucht!

Kindergartenkinder schnupperten Bäckereiluft bei LANDZEIT



Am 25. September durften alle Schulanfänger unseres Kindergartens einen ganzen Nachmittag lang Bäckereiluft schnuppern. Schon seit vielen Jahren lädt uns das **Restaurant LANDZEIT** in ihre Backstube ein, und so war das „Brezerl backen“ für das bevorstehende Erntedankfest in der Kirche bereits Tradition geworden.

Die Kinder durften verschiedene Arbeitsabläufe kennenlernen und sich dann selbst als Bäcker/in probieren. Um die Wartezeit bis zur endgültigen Fertigstellung des Gebäckes

im Backofen zu überbrücken, wurden die Kinder sehr großzügig mit Getränken und Plundergebäck versorgt.

Die Kinder waren mit Feuereifer dabei und genossen diesen besonderen Ausflug sehr!

Ein großen Dankeschön an das Team der Backstube und die Restaurantleitung von **LANDZEIT** für diesen tollen Nachmittag!

Seit einigen Wochen sind die Bauarbeiten zur Erneuerung des Schmutzwasserkanales und des Regenwasserkanales in der „unteren Siedlung“ im Gange. Demnächst wird mit den Bauarbeiten bis zur Liegenschaft Aistersheim 70 (Prehofer) in der „Haidriedlung“ im Grabungsverfahren begonnen.

Das Kanalsystem in der unteren Siedlung wurde vor etwa 50 Jahren errichtet, damals bereits im Trennsystem (*getrennte Ableitung des Schmutzwassers und des Regenwassers*). Die Regenwasserrohre wurden damals so dimensioniert, dass das **bestehende** Siedlungsgebiet entsorgt werden konnte. Erst später wurde mit dem Bau der Wohnhäuser in der Haidriedlung begonnen, die gleichfalls über diese Verrohrungen entsorgt wurden.

Dies hatte nun zur Folge, dass es bei extremen Niederschlagsereignissen zum Rückstau und folglich zur Überflutung von Kellern gekommen ist.

Nunmehr werden die neuen Regenwasser-Ableitungsrohre so dimensioniert, dass auch noch im Einzugsgebiet mögliche Siedlungsgebiete auch bei extremen Regenereignissen ohne Probleme abgeleitet werden können.

Die Verlegung der neuen Kanalrohre in den genannten Bereichen ist sehr aufwändig und kostenintensiv. Trotz schichtweiser Verdichtung der Kanal-künette wird es in den nächsten Monaten zu unterschiedlichen Setzungen



kommen. Eine sofortige Asphaltierung würde bedeuten, dass kein Wasser in die Künette eindringen könnte und so die Verdichtung (*Einschwemmung von Feinteilen*) verhindert würde.

Aus diesem Grund ist vorgesehen, dass im Baubereich (*untere Siedlung und Haidriedlung entlang der Innbachtal Landesstraße*) provisorisch eine Decke aus Fräsmaterial aufgebracht wird. Die Asphaltierung ist voraussichtlich erst im Herbst 2016 geplant.

Für die Anrainer bedeutet dies eine gewisse Beeinträchtigung im genannten Zeitraum. Um Verständnis für diese notwendigen Unannehmlichkeiten wird daher auf diesem Wege höflich ersucht!



Für pflegende und betreuende Angehörige gibt es eine Vielzahl an Unterstützungsmöglichkeiten wie Tagesbetreuung, Angehörigenentlastungsdienst, Gesprächsrunden, Workshops und Informationsveranstaltungen. Das Internet ist dabei ein wichtiges Informationsmedium.



Bis dato gab es keine Informationsplattform mit einer umfassenden, trägerübergreifenden Auflistung und Beschreibung aller zur Verfügung stehender Angebote. Die Suche auf verschiedenen Homepages kostet viel Zeit und Energie, die pflegende Angehörige oft nicht haben.



Die Caritas für die Betreuung und Pflege wurde deshalb vom Land Oberösterreich beauftragt, ein Konzept für eine „Informationsplattform für pflegende und betreuende Angehörige“ zu erarbeiten. Mit dieser Plattform können von den pflegenden und betreuenden Angehörigen alle nützlichen Informationen rund um das Thema „Betreuung und Pflege“ mit allen relevanten, trägerübergreifenden Hilfs- und Unterstützungsinformationen in verständlicher und übersichtlicher Form gefunden werden. Zudem stellt diese Plattform einen regionalen Kontakt zu den jeweiligen Angeboten dar.

Diese Informationsplattform steht ab sofort zur Verfügung und ist unter dem Domain-Namen www.pflegeinfo-ooe.at abrufbar.

Am 16. Und 17. Oktober wurde die Bezirksmeisterschaft für Luftgewehr und Luftpistole im Schützenlokal Aistersheim ausgetragen.

Die einzelnen Bezirkssieger der **Luftgewehr**klassen sind:
Mini: Pia KARL (Aistersheim); Jugend 1: Markus MAIRHOFER (Pötting); Jugend 2: Nicole BIERMAIER (Pötting);



(von links): Oberschützenmeister Ernst Duftschmied, BGM Rudolf Riener, Pia Karl, Landesschützenrat Franz Maurer

Allgemein: Alexander TILL (Aistersheim); Senioren 1: Josef BERNDORFER (Natternbach); Senioren 2: Anneliese MAURER (Pötting).

Sieger der **Luftpistolen**klassen sind wie folgt:
Allgemein: Stefan STRAUBINGER (Gaspoltshofen); Senioren: Ferdinand LEMBERGER (Aistersheim)



(von links): OSM Ernst Duftschmied, BGM Rudolf Riener, Stefan Straubinger und LSR Franz Maurer

Unterstützung für Asylsuchende



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Unterstützung für Asylsuchende

Möchten Sie das Rote Kreuz mit Ihrer freiwilligen Arbeit oder mit Spenden (Geld-/Sachspenden) für die Asylwerber im Bezirk Grieskirchen unterstützen?

Wenn ja, bitte ein kurzes E-Mail mit folgenden Angaben:

Name, Adresse, Telefonnummer oder E-Mail Adresse und kurze Beschreibung wie Sie uns helfen möchten, an:

anita.hager@o.rotekreuz.at

Wir werden Sie schnellstmöglich kontaktieren.

Danke!

**Österreichisches Rotes Kreuz, Bezirksstelle Grieskirchen
4710 Grieskirchen, Manglburg 18, Tel: 07248/ 62243-0**

Entsorgungstabelle für Abbruch- und Baustellenabfälle

Bezeichnung	Was fällt darunter	Kleinmengen	Größere Mengen
Bodenaushub	Natürlicher Boden, max. 5 % mineralischer Bauschuttanteil	Eigene Wiederverwendung, Bodenaushubdeponie	Eigene Wiederverwendung, Bodenaushubdeponie
Betonabbruch	Beton, Estrich	ASZ, ab 0,2 m ³ kostenpflichtig	Entsorger, Recycling
Reine Schindeln, Ziegel, Natursteine	Tonmaterialien und Steine ohne jegliches anderes Material	Eigene Wiederverwendung, ASZ, ab 0,2 m ³ kostenpflichtig	Entsorger, Recycling, qualitätsgesicherte Wiederverwendung
Mineralischer Bauschutt	Ziegel, Schindeln, Fliesen, Schotter,... vermischt	ASZ, ab 0,2 m ³ kostenpflichtig	Entsorger, Recycling qualitätsgesicherte Wiederverwendung
Kaminmauerwerk	Ziegel und Putze um den Kamin	ASZ, ab 0,2 m ³ kostenpflichtig	Entsorger
Asphalt	Asphalt	Entsorger	Entsorger
Baurestmassen	Rigips, Heraklith, Schlackenschüttmaterial, ...	ASZ, ab 0,2 m ³ kostenpflichtig	Entsorger, Deponie
Holz unbehandelt	Holz ohne Anstriche und Anhaftungen	Nutzung als Brennstoff	Nutzung als Brennstoff Altholzhändler Hackschnitzel
Holz behandelt	Holz mit jeder Art von Anstrich, Holz verunreinigt	ASZ	Entsorger
Metalle	Eisen, Alu, Kupfer,...	ASZ	ASZ
Kunststoffe	Fenster, Rohre, Styropor, Hartkunststoffe...	ASZ	Entsorger
Verpackungen	Kartons, Folien, Kanister, PET Flaschen, Dosen,...	ASZ	ASZ
Asbestzement	Eternitplatten, Rohre,...	ASZ, ab 0,2 m ³ kostenpflichtig	Entsorger
Belastete Baustoffe	Kontaminierte Baustoffe (Bsp.: Tankräume,...)	Entsorger	Entsorger
Problemstoffe	Kleber, Lacke,...	ASZ	ASZ auf Anfrage
Sperrmüll	Sperriger, nicht gefährlicher Abfall	ASZ Sperrmüllsammung (haushaltsübliche Menge)	Entsorger

Achtung: die Tabelle soll einen vereinfachten Überblick geben. Für Wiederverwendung, Entsorgung usw. gelten die gesetzlichen Vorschriften. Für genauere Informationen fragen Sie den BAV, das Land OÖ, Entsorgerfirmen oder im ASZ.

Ihre kommunale Abfallwirtschaft



weitere Informationen unter:
www.umweltprofis.at

